



Radfahren im MainDreieck

MAINDREIECK  AKTIV ERLEBEN



Tour 1: Auf dem Gaubahn-Radweg unterwegs

– Vom Main ins Taubertal –

Tour 2: Von Ochsenfurt nach Sommerhausen

– Familienauszeit –

Tour 3: Radfahren im MainDreieck

– Breitbachtour –

Tour 4: Radfahren im MainDreieck

– Weinparadiestour –

Tour 5: Schwanbergtour

– An den westlichen Rand des Steigerwalds –

Tour 6: Mainradweg

– Von Ochsenfurt bis Würzburg –

Tour 7: Mainradweg

– Von Ochsenfurt bis Kitzingen –

E-Bike Ladestation: Hinter dem Rathaus, Kolpingstraße

Fahrradverleih/Reparatur: Fahrrad Demant
Mittlere Redersgasse 9
97199 Ochsenfurt
09331 3010

Lieber Gast,

Lieber Gast,
wir heißen Sie in der Region MainDreieck sowie in unserer schönen
Stadt Ochsenfurt – im Herzen eines überregionalen Radwegenetzes –
herzlich willkommen!

Eine Radtour ab oder nach Ochsenfurt und die Umgebung ist immer
eine Tour der Entspannung.

In diesem Prospekt finden Sie einige Vorschläge für Fahrradtouren,
welche Ihnen einen ersten Überblick über unsere Region verschaffen.
Natürlich berät unsere Tourist Information Sie gerne bei individuellen
Touren, hilft Ihnen eine Übernachtung zu finden, eine Gastronomie zur
Einkehr sowie verschiedene Winzerhöfe.



Tour 1: Auf dem Gaubahn-Radweg unterwegs

– Vom Main ins Taubertal –



Allianz
Fränkischer
Süden
WIRTSCHAFTSBLAU

Eine ganz besondere Alternative bietet die 1996 auf der historischen Gaubahnlinie angelegte Radstrecke: Der Gaubahn-Radweg.

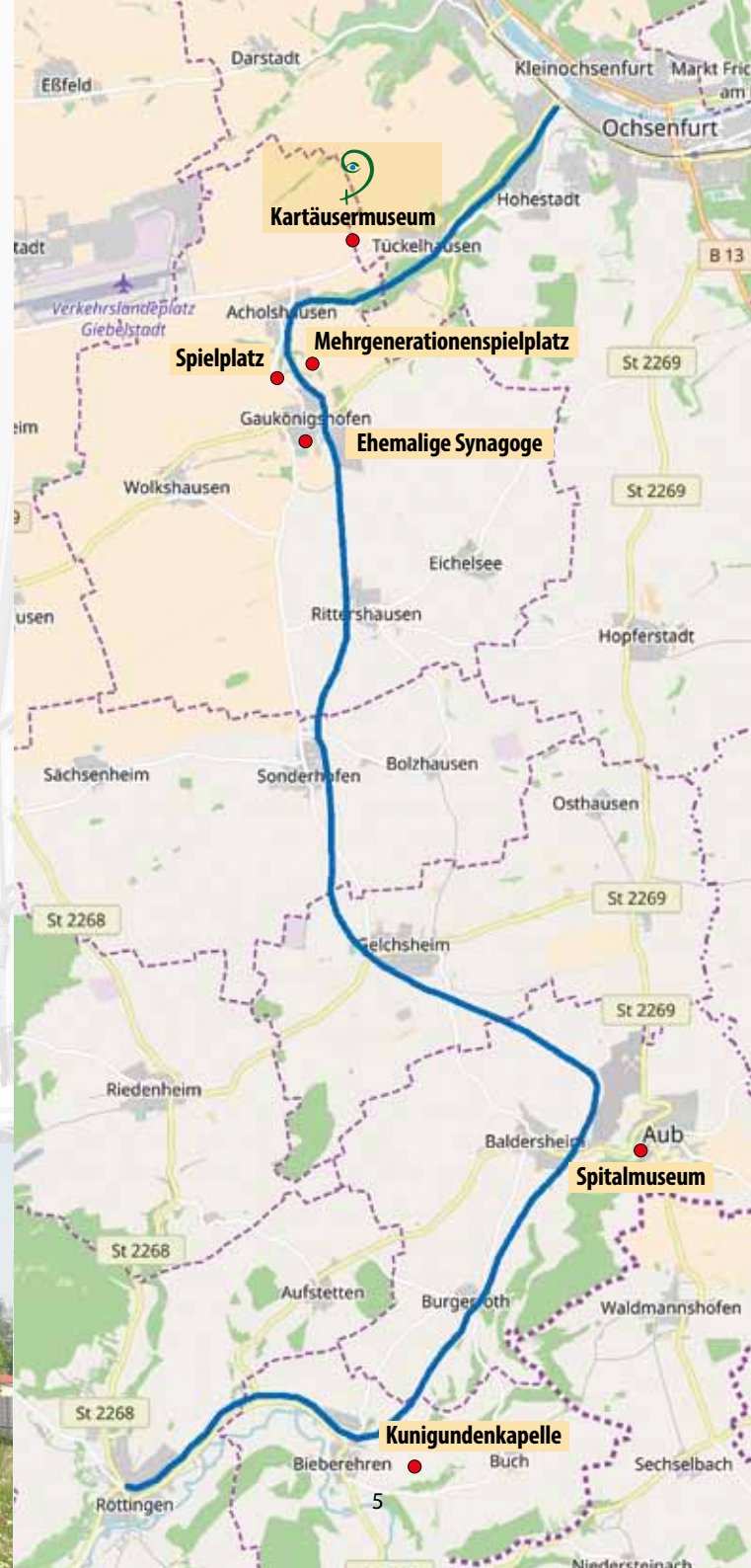
Einst verband das Gaubähnle das Taubertal mit dem Maintal. Nun bietet die ehemalige Bahntrasse mit dem Gaubahn-Radweg eine ideale, in Nord-Süd-Richtung verlaufende Verbindungsachse, zwischen den gut ausgebauten und beschilderten Radwegen im Maintal und Taubertal. Zunächst führt die Strecke von Ochsenfurt entlang des mühlenge säumten Thierbachs, dann quer durch den fruchtbaren Ochsenfurter Gau und schließlich hinein ins wild-romantische Gollachtal bis zur lieblichen Tauberlandschaft.

Am südlichen Endpunkt der Gaubahnlinie, in Bieberehren, besteht die Möglichkeit über den Radweg „Liebliches Taubertal“ Richtung Röttingen oder Creglingen weiterzufahren, eine Erkundungsfahrt auf dem Residenzen- oder Burgenweg zu machen oder die Tour über den Radwanderweg „Romantische Straße“ fortzusetzen.

Wissenswertes zur Gaubahn erfährt der Radwanderer durch Hinweisschilder an den ehemaligen Bahnhöfen und Haltestellen, ebenso zu den Orten entlang des Gaubahn-Radweges.



4



5

Einstieg:

Verlässt man die Altstadt in Richtung Goßmannsdorf, gelangt man am einfachsten auf den Radweg parallel zur Südtangente. Der Einstieg ist ab der Abzweigung Richtung Hohestadt beschildert. Alternativ fährt man über die Tückelhäuserstraße Richtung Westen und verlässt das Maintal linkerhand durch den ersten Bogen der Bahnüberführung um über einen kurzen Anstieg auf den Gaubahn-Radweg zu gelangen.

Kurzinfo

Länge: 26 km (bis Bieberehren)

Charakter: geteierter Weg, circa 5% Anstieg, abseits des motorisierten Verkehrs

Bus: von Mai bis Okt fährt der Maintalsprinter SA, SO und Feiertags den Gaubahnradweg von Ochsenfurt bis Röttingen www.maintalsprinter.de

Erst Dampfross, dann Stahlross auf der historischen Gaubahnlinie Ausgangspunkt der scherzhaft "Gaublitz" genannten Dampflok war einst Ochsenfurt, damals noch Bezirksstadt. Insgesamt 31 km hatte die Gaubahn zu bewältigen. An 11 Haltepunkten konnte die Bevölkerung des Ochsenfurter Gaus zusteigen. Auf diesem Wege gelangten auch die Früchte der Gaulandschaft, allen voran die Rüben – bis zu 100.000 Tonnen pro „Kampagne“ – zur Verarbeitung in die Zuckerstadt Ochsenfurt. Bis 1974 nutzten die Menschen den Gaublitz als Fortbewegungsmittel.

Dann wurde die Nebenbahn vom Tauber- ins Maintal aufgrund der Umstrukturierung bei der Rübenanlieferung für die Zuckerfabrik in Ochsenfurt und des am Ende wenig einträglichen Personenbahnverkehrs eingestellt. Im Jahr 1990 wurde der letzte Waggon mit Zuckerrüben beladen; der Abbau der Gleise erfolgte 1994. Danach hielt der „Verein der Gaubahnfreunde“ mit nostalgischen Dampflokfahrten das Ansehen der Gaubahn noch eine Zeitlang hoch.

Fahren also von 1907 bis ins Jahr 1992 Dampfrosser auf der Gaubahntrasse, haben seit dem Frühjahr 1996 die Radler mit ihren Stahlrössern, diese Strecke für sich erobert, denn mit dem Ausbau, der Beschilderung



und Beschreibung der ehemaligen Gaubahntrasse zum Radweg steht dem erholungssuchenden und entdeckungsfreudigen Radler heutzutage eine abwechslungsreiche Tour offen.

Ochsenfurt

In Ochsenfurt verbinden sich vielfältige Eindrücke aus modernem Kleinstadtfair und historischem Rahmen. Lassen Sie sich von der historischen und neu restaurierten Fachwerkhausezeile verzaubern und zurückversetzen in eine alte, längst vergangene Zeit. Als Wahrzeichen gilt das Neue Rathaus aus dem 15. Jhd. mit einer einzigartigen Figuren- und Monduhr im Lanzentürmchen, sowie die Alte Mainbrücke, welche als eine der längsten noch erhaltenen mittelalterlichen Steinbrücken gilt. Kunst, Kultur, Geselligkeit und Genuss ergänzen sich harmonisch. Als einzige Bierstadt im fränkischen Weinland beherbergt Ochsenfurt, neben der eigenen Weinlage „Herrenberg“, zwei Privatbrauereien.



Tückelhausen

Dieser Stadtteil von Ochsenfurt liegt direkt am Gaubahn-Radweg, wie eine Festung über dem Thierbachtal mit einer Klosteranlage und dem Kartäusermuseum.



Acholshausen

Die Kirche St. Bartholomäus und die Mariensäule sind interessant für Erwachsene; der Abenteuerspielplatz unmittelbar am Radweg, steht bei den Jüngeren hoch im Kurs.

Gaukönigshofen

Aus allen Himmelsrichtungen deutlich zu sehen und den Altort prägend ist die auf einem Hügel gelegene barocke Schutzengelkirche. Nicht zuletzt wegen ihrer prächtigen Ausstattung und der in ihr beherbergten Kunstschätze wird sie zu Recht als Dom des Gaus bezeichnet.

Das Streichelgehege Arche Noah mit vielen einheimischen Tieren ist gerade bei den Kleinen der Renner.



Rittershausen

Hier empfiehlt sich ein Halt an der Pfarrkirche St. Matthäus mit sehenswerter Hauptfassade und Freitreppen, flankiert von zwei lebensgroßen Sandsteinfiguren, dem hl. Nepomuk und dem hl. Kilian.

Sonderhofen

Im Herzen des Ochsenfurter Gaus liegt der Ort auf der Wasserscheide des Mains und der Tauber. Ein Blick in die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer mit Taufstein und Altären des Hofbildhauermeisters Johann Peter Wagner lohnt sich.

Gelchsheim

Prächtige Bürgerhäuser sowie das Rathaus mit hübschem Fachwerk und Achteckserker sind beliebte Fotomotive. Das Schloss umgab in früheren Zeiten ein Wassergraben. Erfrischung bietet eine Pause im Gelchsheimer Freibad, das direkt am Radweg liegt.

Aub

Immitten des wild-romantischen Gollach-Tales liegt die Stadt – umschlossen von einer Wehrmauer mit Toren und Türmen. Beeindruckend ist am Marktplatz das geschlossene Ensemble mit gotischem Rathaus, Marktbrunnen und barocker Mariensäule. Das Fränkische Spitalmuseum bietet einen einzigartigen Einblick in die Welt der Pfründner. Ebenfalls sehenswert ist das fürstbischöfliche Jagdschloss, einst von Julius Echter umgebaut (Besichtigung nicht möglich). Lohnendes Ausflugsziel ist die, unweit im Wald gelegene, Ruine Reichelsburg.



Baldersheim

Das ehemalige Rathaus und die Kirche St. Georg sind markante Gebäude. Vor allem aber lockt Radtouristen im Freibad ein Sprung ins kühle Nass!

Burgerroth

Etwa 1 km südlich des Ortes – nahe der Landesgrenze zu Baden-Württemberg – liegt die berühmte romanisch-staufische Kunigundenkapelle mit der 1000-jährigen Linde.



Bieberehren

In dem Dreiflüsse-Ort münden Gollach und Steinach in die Tauber. Markant ist der Fachwerkbau des Rathauses. Fünfzig Bildstöcke, darunter der älteste im Landkreis Würzburg, sind rund um den Ort zu entdecken. Hier in Bieberehren gabelt sich die Strecke nach Röttingen bzw. nach Creglingen.

Röttingen

Der staatlich anerkannte Erholungs-ort darf sich seit 1953 Europastadt nennen. Die mittelalterliche Stadtmauer, zahlreiche Wehrtürme, schmucke Fachwerkhäuser und vor allem das barocke Rathaus als eines der schönsten und markantesten Gebäude des Weinortes sind für den Betrachter eindrucksvolle Zeugen der Geschichte. Eine besondere Attraktion ist der Sonnenuhren-Rundwanderweg. Auf der Burg Brattenstein blickt man mit den Frankenfestspielen auf eine 30-jährige Freilichttheater-Tradition zurück.



Creglingen

Riemenschneiders Meisterwerk mit dem Marienaltar in der Herrgottskirche (Richtung Münster), das Fingerhutmuseum und auch das Jüdische Museum sind Höhepunkte einer Stadtbesichtigung. Entspannung findet man im Freizeit- und Erholungsgebiet Münsterseen südlich von Creglingen.



Der Jakobus Radpilderweg entspricht in weiten Teilen dem Gaubahnradweg.

Tour 2: Von Ochsenfurt nach Sommerhausen

– Maintalauszeit –

Die Schönheit des Maintals können Sie auf einer Tour von Ochsenfurt nach Sommerhausen entdecken. Entlang des Mains, umsäumt von Weinbergen können Sie die Seele so richtig baumeln lassen. In dem Künstler- und Weinort Sommerhausen finden Sie viele Galerien und allerlei guten Wein. Für Familien empfehlen wir einen Abstecher in den Wildpark Sommerhausen. Hierbei gilt es allerdings den Anstieg aus dem Maintal zu bewältigen.

Auf Ihrem Rückweg können Sie Abseits des Maintals entlang des Ochsensees fahren, oder aber Sie überqueren die Brücke bei Sommerhausen in Richtung Winterhausen und fahren am Main entlang über Goßmannsdorf zurück nach Ochsenfurt.

Kurzinfo

Länge: 13 km

Charakter: geteilter Radweg, Alternativroute teil geschotterter Weg



Tour 3: Radfahren im MainDreieck

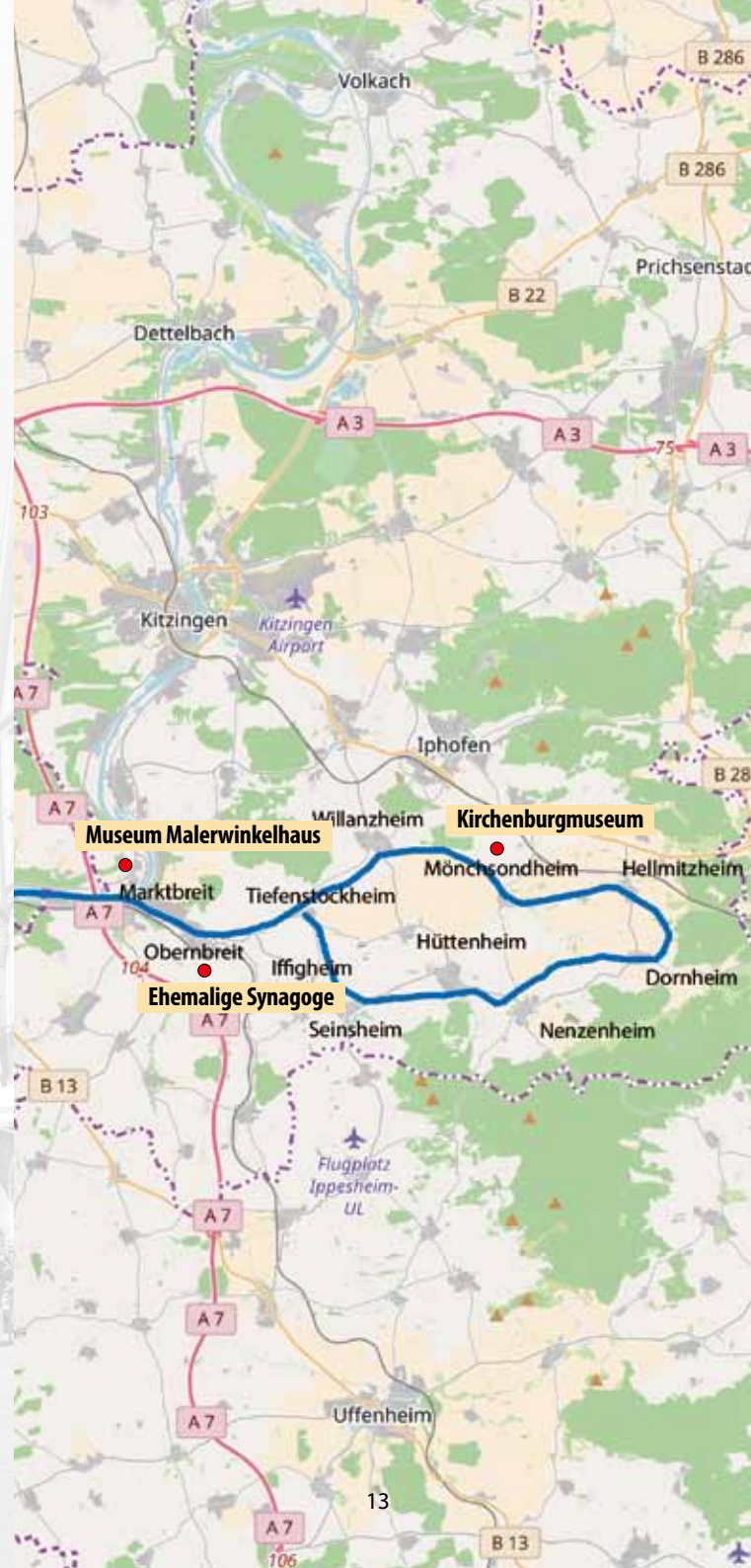
– Breitbachtour –

Wer einen Radweg ohne lange, anstrengende Steigungen sucht, dem lässt sich die Breitbachtour nur ans Herz legen. Beginnend in Marktbreit führt die Tour durch die wunderschöne Auenlandschaft des Breitbachtals über Obernbreit, Tiefenstockheim, Willanzheim, Mönchsondheim nach Dornheim, vorbei an mehreren historischen Mühlen. Im Hofladen der Hagenmühle bei Willanzheim kann man für eine Pause geräucherte Fischspezialitäten erstehen, die Nierenmühle bei Mönchsondheim lädt mit ihrem Biergarten zur Rast und bietet auch Übernachtungsmöglichkeiten an. Auf der Strecke gibt es immer wieder hübsche Stellen, an denen man sich ausruhen oder sogar im kühlen Wasser des Baches erfrischen kann. Kinder finden auf den Spielplätzen in den Ortschaften eine willkommene Abwechslung. Ein Besuch des Kirchenburgmuseums in Mönchsondheim bedeutet immer ein kulturelles Highlight für Groß und Klein. Wer auf demselben Weg zum Ausgangsort zurückradelt, kann die Idylle des Breitbachtals noch einmal genießen, alternativ kann man die Tour erweitern, indem man auf ausgeschilderten Wegen von Dornheim über Hellmitzheim nach Mönchsondheim zurückfährt oder von Dornheim über Nenzenheim, Hüttenheim und Seinsheim nach Tiefenstockheim radelt und dort wieder an den Breitbach gelangt.

Kurzinfo:

Länge: 35 km

Charakter: keine Steigung, familienfreundlich



Tour 4: Radfahren im MainDreieck

– Weinparadiestour –



Der Ausgangspunkt dieser Tour ist erneut Marktbreit. In Richtung Tiefenstockheim schlägt man an der Kreuzung den Weg nach Markt Herrnsheim in Richtung Hüttenheim ein.

Hüttenheim lockt mit allerlei Weingütern, Heckenwirtschaften sowie Gästehäusern.

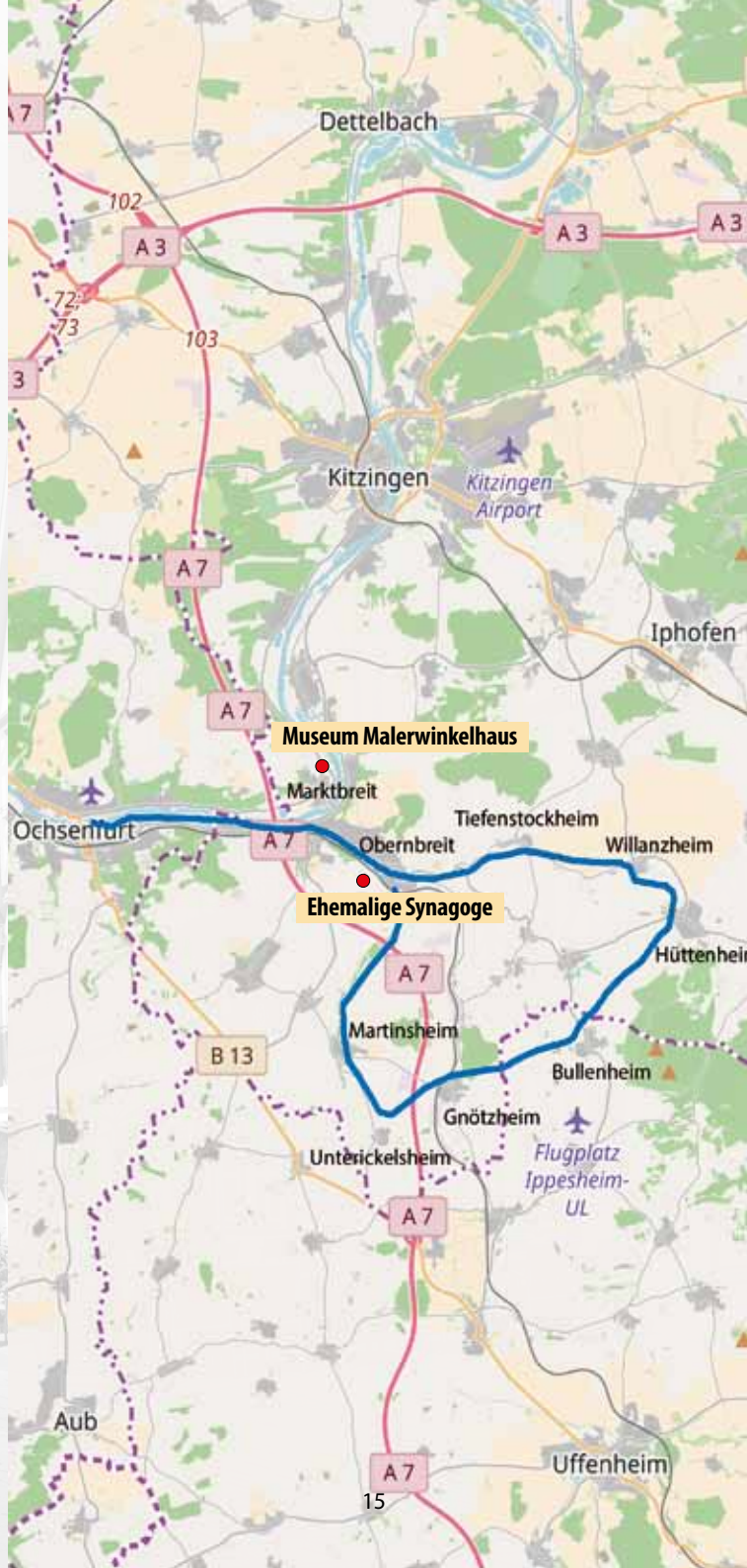
Der befestigte Weg zur „Weinparadiesscheune“ bringt uns zu einem traumhaften Ausblick. Hier kann man bei einem Glas Frankenwein die Schönheit der Natur genießen.

Zurück geht es über das am Fuß des Berges liegende Bullenheim, weiter in Richtung Gnötzheim. Die ausgeschilderte Strecke führt Sie weiter über Unterickelsheim, nach Martinsheim bis Sie schließlich wieder Marktbreit erreicht.

Kurzinfo:

Länge: 33 km

Charakter: geteilter Radweg, Auf und Ab, Schwierigkeitsgrad: Mittel



Tour 5: Schwanbergtour

– An den westlichen Rand des Steigerwalds –

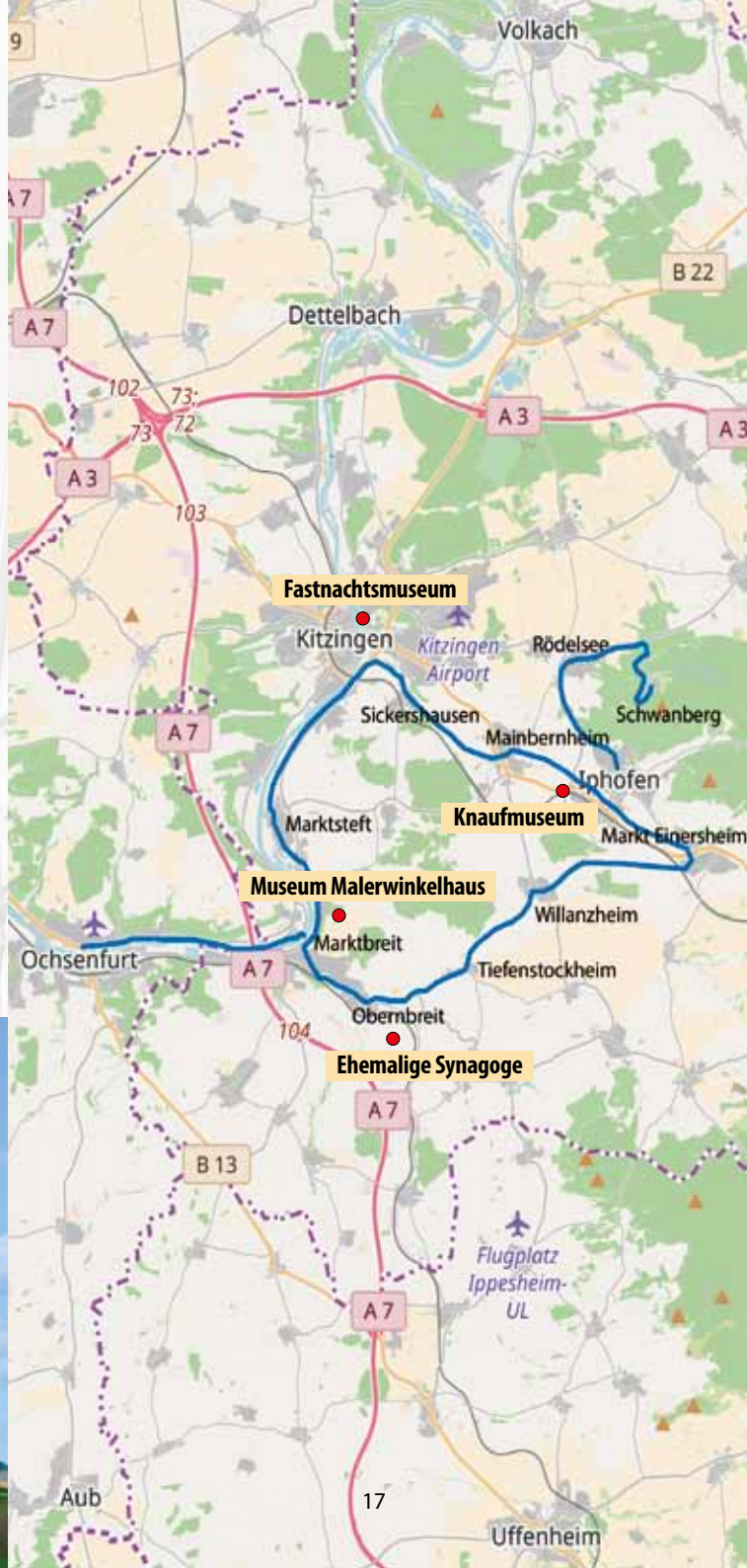
Gestartet wird in Marktbreit. Nach wenigen Kilometern erreicht man Marktstef, wo eine Badestelle am Main sowie ein Volleyballplatz zum Verweilen einladen.

Am Main entlang erreichen Sie nach wenigen Kilometern Kitzingen. Die kreisfreie Stadt bietet unter anderem ein Fastnachtsmuseum, sowie eine Promenade zum Flanieren. Hier finden Sie viele Cafés. Die Weiterfahrt erfolgt über Sickershausen nach Mainbernheim, bis man schließlich Iphofen erreicht. Von Iphofen aus fährt man weiter auf den Schwanberg. Wer es gemüthlicher mag, kann das am Fuße liegende Dorf Rödelsee besuchen und die Rückfahrt über Markt Einersheim, Willanzheim, Tiefenstock und Obernbreit nach Marktbreit nutzen.

Kurzinfo:

Länge: 35 km

Charakter: am Main entlang – familienfreundlich; auf den Schwanberg anspruchsvoll



Tour 6: Mainradweg

– Von Ochsenfurt bis Würzburg –

Der Mainradweg hat eine Gesamtlänge von 538km oder 557 km, je nachdem wo Sie Ihren Ausgangspunkt wählen. Von Ochsenfurt ausgehend radeln Sie entlang des Mains über Sommerhausen und Eibelstadt nach Würzburg. Hier werden Sie vom quirligen Leben einer lebendigen Stadt begrüßt. Es ist eine Tradition auf der Alten Mainbrücke in Würzburg einen guten Schoppen Frankenwein zu genießen.

Kurzinfo:

Länge: 20 km

Charakter: am Main entlang, Radweg, familienfreundlich



Residenz in Würzburg

Tour 7: Mainradweg

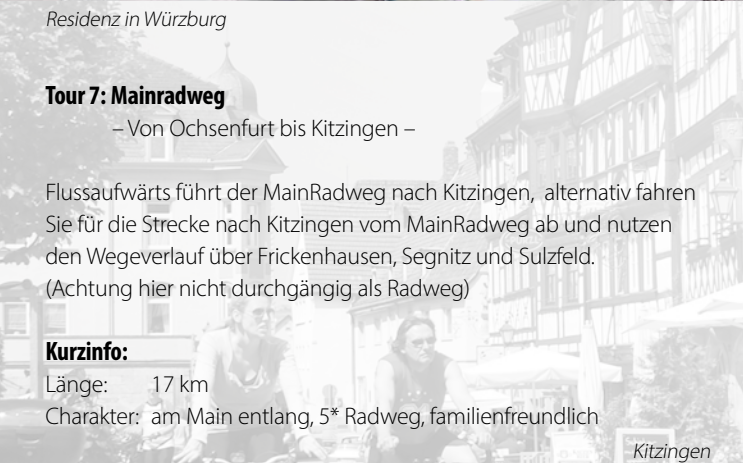
– Von Ochsenfurt bis Kitzingen –

Flussaufwärts führt der MainRadweg nach Kitzingen, alternativ fahren Sie für die Strecke nach Kitzingen vom MainRadweg ab und nutzen den Wegeverlauf über Frickenhausen, Segnitz und Sulzfeld. (Achtung hier nicht durchgängig als Radweg)

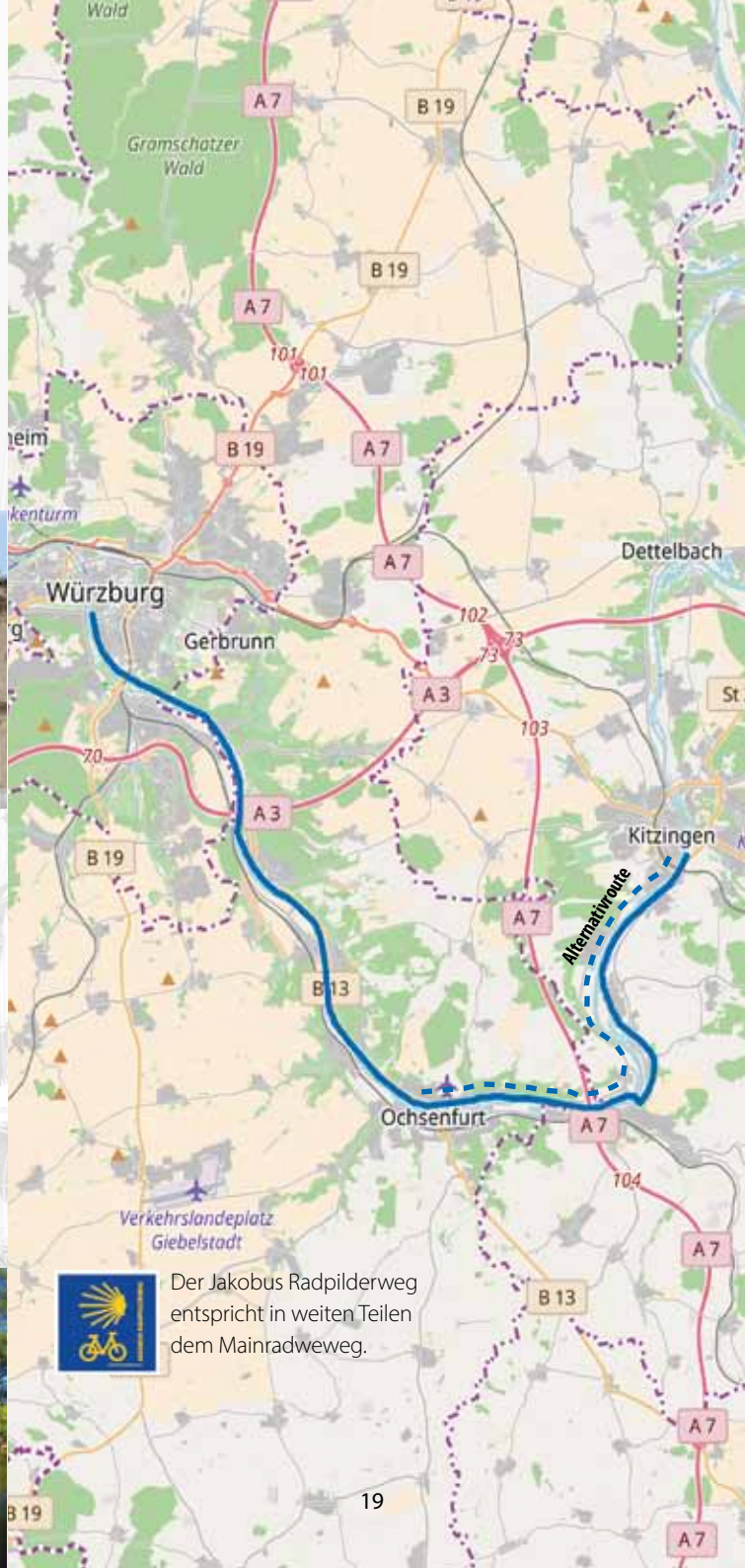
Kurzinfo:

Länge: 17 km

Charakter: am Main entlang, 5* Radweg, familienfreundlich



Kitzingen



Der Jakobus Radpilderweg entspricht in weiten Teilen dem Mainradweg.



MainDreieck

fränkisch . weltoffen . lebendig



Allianz
Fränkisch
Süden
an der Spitze des Südens



Tourist Information Ochsenfurt
Hauptstraße 39
97199 Ochsenfurt
Tel: 09331 - 5855
Fax: 09331 - 803028

Mail: tourismus@stadt-ochsenfurt.de